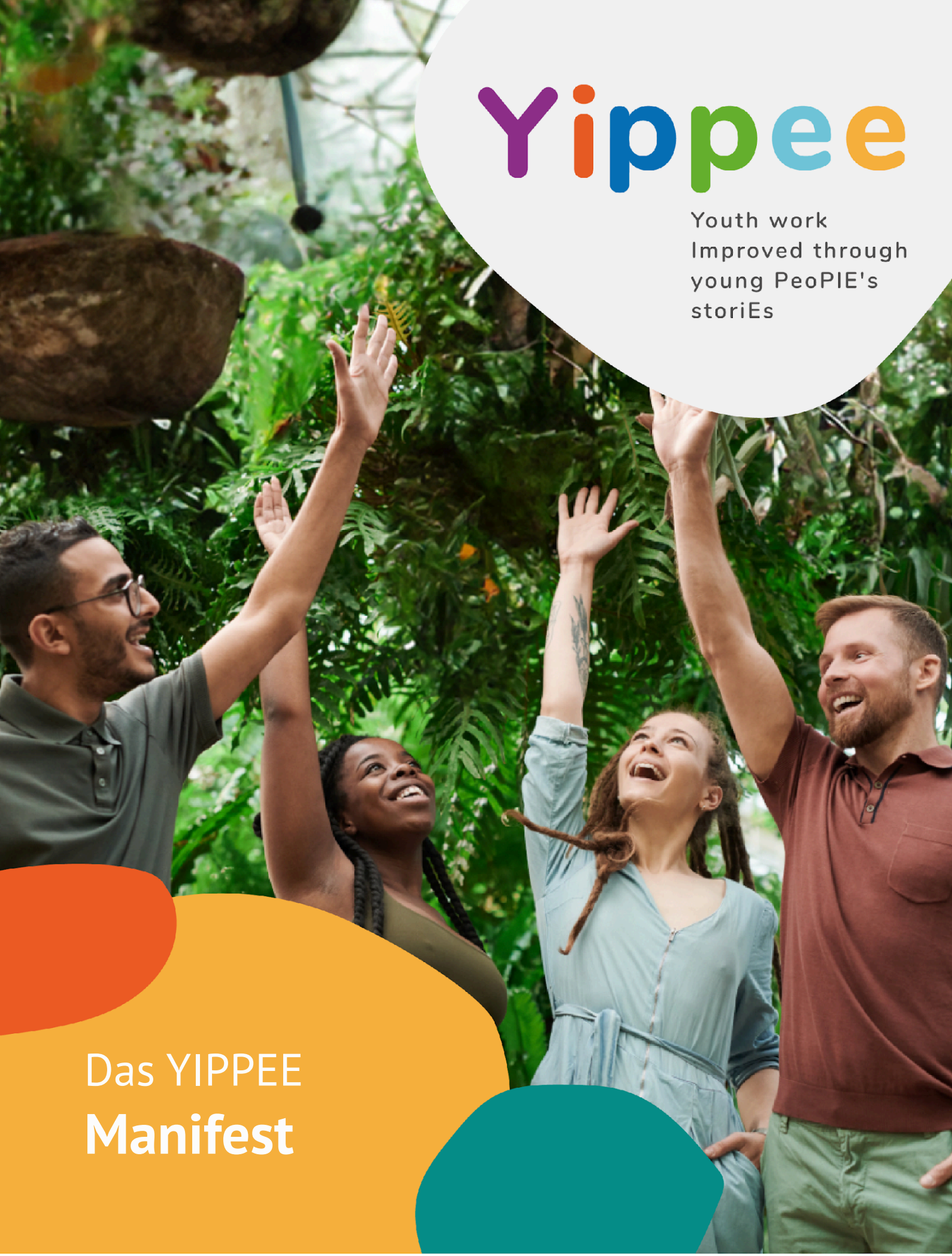

Yippee

Youth work Improved through young PeoPIE's storiEs

Das YIPPEE **Manifest**

Co-funded by the European Union

KA220-YOU-000028909

Project's coordinator:
IFALL - Integration För Alla (Sweden)

Project Number:
2021-1-SE02-KA220-YOU-000028909

Leader of this output:
MERIDAUNIA (ITALY)

Authors:
Angela Maria Loporchio

Sara Crucinio

Design produced by:
Aproximar Cooperativa de Solidariedade Social, CRL

Partners:
VABCKJS-EU (Austria)

Redial Partnership CLG (Ireland)

MERIDAUNIA (ITALY)

Aproximar Cooperativa de Solidariedade Social, CRL (Portugal)

GEHIM-DER (Türkiye)

Publication Date: November, 2023

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however, those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

Unser Manifest und seine Ziele im Yippee-Projekt:

Eines der Ergebnisse des Projekts ist die Schaffung eines nachhaltigen Netzwerks von öffentlichen und privaten Akteuren, die die YIPPEE-Charta unterzeichnen und die nach dem Ende des Projekts weiterhin mit multikulturellen Jugendlichen arbeiten werden, indem sie sie in kreative Teamarbeit einbinden und das YIPPEE Youth Inclusion Scheme vervielfältigen.

Diese Charta wird in allen EU-Partnerstaaten Anwendung finden. Die Partner werden direkt mit lokalen Behörden, Organisationen der Jugendarbeit, Schulen, Verbänden, die sich mit multikulturellen Jugendlichen beschäftigen, usw. zusammenarbeiten. Um sie dazu zu bringen, die Grundsätze des Manifests, das in den Leitlinien für die sektorübergreifende Zusammenarbeit enthalten ist, anzuwenden, wird dies die Förderung der sozialen Eingliederung zwischen jungen Geflüchteten, Asylbewerber*innen und Einwander*innen und jungen europäischen Bürger*innen unterstützen.

Kurz gesagt, das Hauptziel des YIPPEE-Manifests ist die Förderung der effektiven Integration junger Einwander*innen in die Jugendarbeit im Bereich der sozialen Eingliederung.

Co-funded by
the European Union

Wie die Partnerschaft das Manifest entwickelt hat

Die Grundsätze des Manifests sind das Ergebnis früherer Untersuchungen und Ergebnisse des YIPPEE-Projekts für jedes Land des Konsortiums. Gemeinsamkeiten, Grundsätze und Leitlinien wurden anhand der Ergebnisse von Fragebögen für Arbeitnehmer*innen und Migrant*innen, Asylbewerber*innen und Ausländer*innen herausgestellt.

Die Grundsätze basieren auf zwei Fragebögen, von denen der erste an Jugendbetreuer*innen gerichtet war und die Möglichkeiten zur Einbeziehung von Flüchtlingen in die täglichen Aktivitäten von Jugendzentren und Jugendorganisationen zum Gegenstand hatte.

Die Partnerschaft analysierte die Bedürfnisse von Menschen, die direkt mit Geflüchteten arbeiten, die Ansätze, Aktivitäten und Herausforderungen von Jugendarbeiter*innen.

Der zweite Fragebogen richtete sich an Migrant*innen und befasste sich mit den Meinungen von Geflüchteten zur Einbindung in Aktivitäten der Jugendarbeit. Schließlich wertete die Partnerschaft die Interviews aus und leitete daraus die grundlegenden Kriterien für eine erfolgreiche soziale Integration von Flüchtlingen ab.

- Das YIPPEE-Manifest
- Nachgewiesene Grundsätze
- Beschreibung
- Die Mission der YIPPEE-Partnerschaft

Nachgewiesene Grundsätze

Auf der Grundlage der Fragebögen an Jugendbetreuer*innen und Migrant*innen sowie der nationalen Berichte der einzelnen Partnerländer haben wir gemeinsame Grundsätze für die erfolgreiche soziale Integration von Migrant*innen und Geflüchteten herausgearbeitet:

1

Sicherstellung von Wohnraum und Grundbedürfnissen.

Der Zugang zu erschwinglichem Wohnraum und die Befriedigung grundlegender Bedürfnisse wie Nahrung und Gesundheitsversorgung sind für die Aufnahme und Integration von Migrant*innen von grundlegender Bedeutung.

2

Das Erlernen der Sprache des Aufnahmelandes sollte so weit wie möglich gefördert werden.

Sprachkenntnisse sind für die Kommunikation, die Beschäftigung und die soziale Interaktion unerlässlich. Das Angebot von Sprachkursen zur Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten in der Landessprache ist für die Integration entscheidend.

Sprachkurse und Unterstützung sollten leicht verfügbar sein, um den Flüchtlingen zu helfen, die Sprache zu beherrschen. Die Förderung der Alphabetisierung und die Unterstützung von Geflüchteten beim Verstehen und Kommunizieren in der Sprache des Aufnahmelandes erleichtern nicht nur den Zugang zu Bildung und Beschäftigung, sondern fördern auch soziale Interaktionen und geben ihnen das Gefühl, Teil der Gemeinschaft zu sein.

3

Gewährleistung der psychosozialen Unterstützung.

Die Bereitstellung von psychosozialen Unterstützungsdiensten für Menschen, die unter posttraumatischem Stress oder Anpassungsproblemen leiden, ist der erste Schritt zum Wohlbefinden der Person und folglich zur Aufnahme und Integration im Aufnahmeland.

Der Zugang zu Diensten für psychische Gesundheit und psychosoziale Unterstützung kann Geflüchteten helfen, die Herausforderungen von Vertreibung und Integration zu bewältigen.

4

Förderung von Beschäftigungsmöglichkeiten.

Der Zugang zu Arbeitsmöglichkeiten, die den Fähigkeiten und Qualifikationen der Migrant*innen entsprechen, ist für die wirtschaftliche Unabhängigkeit und Integration von grundlegender Bedeutung.

Berufliche Entwicklung und Zugang zum Arbeitsmarkt im Aufnahmeland bedeuten Integration in die Gesellschaft.

Migrant*innen sollten die Möglichkeit haben, ihre Ausbildungskompetenzen durch formale Institutionen im Aufnahmeland anerkennen zu lassen. Die Anerkennung von ausländischen Zeugnissen und Qualifikationen sollte verbessert werden.

5

Förderung der interkulturellen Orientierung und Bildung.

Kulturelle Orientierungsprogramme können Migrant*innen dabei helfen, die Sitten und Gebräuche des Gastlandes zu verstehen, sich an sie anzupassen und gleichzeitig ihre eigene Kultur zu vermitteln. Der Zugang zu Bildungs- und Qualifizierungsprogrammen kann ihre Beschäftigungsfähigkeit verbessern.

Bildungsunterstützung in öffentlichen Kindergärten, Schulen, Universitäten oder Berufsschulen kann jungen Migrant*innen und Geflüchteten helfen, Teil ihrer Umgebung zu werden, Freunde oder Gleichaltrige zu finden und eine Zukunft im Gastland zu sehen.

6

Aufbau von sozialer Unterstützung und gesellschaftlichem Engagement.

Der Aufbau starker sozialer Netzwerke und Verbindungen innerhalb der Gemeinschaft verringert die Isolation und fördert das Gefühl der Zugehörigkeit. Die Beteiligung an Aktivitäten in der Gemeinschaft ist wichtig und kann Geflüchteten helfen, sich zu integrieren und einen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

Die Einrichtung von Unterstützungsnetzen, einschließlich Gemeinschaftsgruppen, Mentor*innenprogrammen und Beratungsdiensten, hilft den Geflüchteten, soziale Beziehungen aufzubauen und die Schwierigkeiten zu bewältigen, denen sie begegnen.

7

Sicherstellung des Rechtsstatus und der Dokumente im Aufnahmeland.

Die Sicherstellung, dass Migrant*innen einen legalen Status und ordnungsgemäße Papiere haben, ist für den Zugang zu sozialen Rechten, zur Gesundheitsversorgung und zur Beschäftigung unerlässlich.

Aus diesem Grund ist es notwendig, dass sie den rechtlichen Rahmen und ihre eigenen Rechte und Pflichten kennen. Unterstützung beim Verstehen und Eintreten für ihre gesetzlichen Rechte.

Die Vereinfachung bürokratischer Prozesse kann dies erleichtern.

8

Umsetzung von Antidiskriminierungsmaßnahmen.

Die Umsetzung von Strategien und Programmen zur Bekämpfung von Diskriminierung und zur Förderung der Chancengleichheit für Migranten ist von entscheidender Bedeutung. Beispiele für Antidiskriminierungsmaßnahmen sind:

- Sicherstellung eines gleichberechtigten Zugangs zu Gesundheitsdiensten und erschwinglichen Wohnmöglichkeiten, um ihnen Stabilität zu bieten.
- Einbindung von Flüchtlingen in Entscheidungsprozesse, Gemeinschaftsveranstaltungen und kulturelle Aktivitäten, um sie zu stärken und ein Gefühl der Zugehörigkeit zu schaffen, während ihre aktive Teilnahme und ihr Beitrag zur Gesellschaft als Bürger gefördert werden.
- Gleichberechtigter Zugang zu Arbeit oder finanzieller Unterstützung.

9

Sektorenübergreifende Zusammenarbeit.

Die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Sektoren, einschließlich Bildung, Beschäftigung, Sprachunterricht und kommunalen Diensten, rationalisiert den Integrationsprozess. In einem anderen Kontext, in einem fremden Land und mit einer unbekannten Sprache ist es notwendig, dem Migranten das Leben so einfach wie möglich zu machen. Deshalb ist es wichtig, die verschiedenen Bereiche wie Bildung, Gesundheit, Recht und Verwaltung, Finanzen und Bankwesen usw. so weit wie möglich miteinander zu verknüpfen.

10

Handeln Sie unter Berücksichtigung einer langfristigen Perspektive.

In der Erkenntnis, dass eine erfolgreiche Integration ein langfristiger Prozess ist, der über die anfängliche Niederlassungszeit hinausgehen kann, sollte kontinuierliche Unterstützung und Hilfe zur Verfügung stehen, während die Migranten ihr Leben im Aufnahmeland aufbauen.

Entwicklung umfassender, langfristiger Integrationspläne, die auf die sich entwickelnden Bedürfnisse der Flüchtlinge eingehen und kontinuierliche Unterstützung bieten.

Co-funded by
the European Union

Die Mission der YIPPEE-Partnerschaft

Unser Ziel ist es, junge Flüchtlinge bei der Bewältigung der besonderen Herausforderungen zu unterstützen, denen sie beim Wiederaufbau ihres Lebens gegenüberstehen.

Wir verpflichten uns, sie mit den notwendigen Werkzeugen und Ressourcen auszustatten, damit sie erfolgreich sein können, einschließlich geeigneter Schulungsmaterialien und vielfältiger Lernmöglichkeiten.

- Wir werden ihnen Anleitung und Unterstützung bieten, um ihnen bei der kulturellen Anpassung zu helfen und ein Gefühl der Zugehörigkeit und Verbundenheit zu fördern.
- Wir wissen, dass die Vertreibung für junge Flüchtlinge einen emotionalen Tribut fordert, und wir verpflichten uns, auf ihre psychosozialen Bedürfnisse in Zusammenarbeit mit Spezialisten einzugehen, die ihre besonderen Herausforderungen verstehen.
- Wir werden eng mit lokalen Regierungen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und internationalen Gremien zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass junge Flüchtlinge uneingeschränkten Zugang zur Gesellschaft und zu den sozialen Rechten haben und voll an ihren Gemeinschaften teilhaben können.
- Wir sind solidarisch mit jungen Flüchtlingen, setzen uns für ihre Rechte ein und arbeiten unermüdlich daran, eine Welt zu schaffen, in der sie sich entfalten können.
- Eine erfolgreiche soziale Integration kommt nicht nur den Flüchtlingen zugute, sondern bereichert auch das Gefüge der gesamten Gesellschaft und fördert Einheit, Vielfalt und gemeinsamen Wohlstand.

Schlussfolgerungen

Im Geiste der Einigkeit und des gemeinsamen Wohlstands dient das YIPPEE-Manifest als Richtschnur für unser gemeinsames Bestreben, die wirksame Integration junger Zuwanderer in die Jugendarbeit zu fördern und damit ihre soziale Eingliederung zu erleichtern. Das YIPPEE-Projekt "Youth work Improved through young PeoPlE's storiEs", eine Erasmus+-Initiative, hat den Grundstein für einen sinnvollen Wandel gelegt, indem es gemeinsame Prinzipien und Richtlinien für eine erfolgreiche soziale Integration von Migranten und Flüchtlingen in Europa identifiziert und gefördert hat.
Unser Manifest spiegelt das Engagement der YIPPEE-Partnerschaft wider, sich den besonderen Herausforderungen zu stellen, mit denen junge Flüchtlinge konfrontiert sind, wenn sie sich bemühen, ihr Leben neu zu gestalten. Wir verpflichten uns, ihnen die notwendigen Werkzeuge, Ressourcen und Unterstützung zur Verfügung zu stellen, die sie in die Lage versetzen, erfolgreich zu sein. Durch Sprachkenntnisse, Beschäftigungsmöglichkeiten, Geschichtenerzählen und interkulturelle Aktivitäten, psychosoziale Unterstützung und sektorübergreifende Zusammenarbeit werden wir ihnen helfen, sich in den Schwierigkeiten der kulturellen Anpassung zurechtzufinden und ein Gefühl der Zugehörigkeit zu entwickeln.

Da wir uns bewusst sind, dass eine erfolgreiche Integration ein langfristiger Prozess ist, geht unser Engagement über die erste Zeit der Ansiedlung hinaus. Wir wissen, dass jeder Mensch individuelle Bedürfnisse und Wünsche hat, und wir verpflichten uns, unsere Unterstützung entsprechend anzupassen. Indem wir uns für Antidiskriminierungsmaßnahmen, gleichen Zugang zu sozialen Rechten und interkulturelles Verständnis einsetzen, arbeiten wir daran, eine Welt zu schaffen, in der junge Migranten uneingeschränkt an ihren Gemeinschaften teilhaben und die Gesellschaft bereichern können. Unser Ziel ist es, Solidarität, Zusammenarbeit und Fortschritt zu fördern. Unser Ziel ist es, eine Gesellschaft zu schaffen, in der junge Migranten und Flüchtlinge nicht nur integriert sind, sondern in der Vielfalt eine Quelle der Stärke und des gemeinsamen Wohlstands ist.

Das YIPPEE-Manifest ist ein Zeugnis für das Engagement und die Vision der YIPPEE-Partnerschaft und dient als Fahrplan für eine bessere und harmonischere Zukunft für alle, in der die Geschichten junger Menschen geschätzt und in den Teppich eines integrativeren Europas eingewebt werden.

Gemeinsam streben wir nach einer Welt, in der jeder junge Mensch, unabhängig von seinem Hintergrund, die Möglichkeit hat, sich zu entfalten und einen Beitrag zu den Gemeinschaften zu leisten, die er sein Zuhause nennen kann.

Yippee

Youth work
Improved through
young PeoPIE's
storiEs

Co-funded by
the European Union